

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gas-Kamineinsatz ENCANTO



 **LEDA**
Guss ist Qualität

ENCANTO

Bedienungsanleitung

Beschreibung	Ident-Nr.		
	Erdgas H, G 20	Erdgas L, G 25	Flüssiggas
ENCANTO 83 F	1003-02092	1003-02092	1003-02097
ENCANTO 83 DS	1003-02180	1003-02180	–
ENCANTO 83 ES links	1003-02057	1003-02057	1003-02098
ENCANTO 83 ES rechts	1003-02091	1003-02091	1003-02099
ENCANTO 83 PS	1003-02093	1003-02093	1003-02108
ENCANTO 83 US	1003-02181	1003-02181	–

Bildnachweis:

Elektron. Zünd- und Steuersystem mit Fernbedienung: © 2015 Mertik Maxitrol, Alle Rechte vorbehalten.

Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenersteller

LEDA Gas-Kamineinsatz ENCANTO

Gerät 83

Form F ES R ES L PS
 DS US

Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar
 Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

**Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen -
lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!**

LEDA LAS

Anschlussart:

- C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl der Umlenkungen:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KÜO



Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber

(verbleibt in dieser Anleitung)

LEDA Gas-Kamineinsatz ENCANTO

Gerät 83

Form F ES R ES L PS
 DS US

Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar
 Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

- C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl der Umlenkungen:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KÜO

1.	SICHERHEITSHINWEISE	2
1.1	Brandschutz und Sicherheitsabstände	2
1.2	Umluft- und Zuluftgitter	4
1.3	Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch	4
1.4	Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben	5
1.5	Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind	5
1.6	Verbrennungsgefahr	6
1.7	Sonstige Sicherheitshinweise	6
2.	ERSTINBETRIEBNAHME	7
3.	BEDIENUNG	9
3.1	Fernbedienung	9
3.2	Ein-Knopf Bedienung (Standardeinstellung)	10
3.3	Zwei-Knopf Bedienung	10
3.4	Einsetzen der Batterien	11
4.	HEIZBETRIEB UND EINSTELLUNGEN MIT FERNBEDIENUNG	13
4.1	Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung	13
4.2	Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)	13
4.3	Einstellen der Wochentage und Uhrzeit	14
4.4	Heizbetrieb	15
4.5	Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)	25
4.6	Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)	27
4.7	Wartung und Pflege	30
4.8	Wichtiger Hinweis für LEDA Gasgeräte mit entspiegelten Sichtscheiben	31
4.9	Checkliste bei Störungen	35
4.10	App-Hinweismeldungen	41
4.11	Fernbedienung-Hinweismeldungen	44
5.	ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE	45
6.	TECHNISCHE DATEN	47
7.	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	51
8.	EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	52
9.	GERÄTESCHILD, CE-KENNZEICHNUNG	54
10.	ENERGIELABEL UND PRODUKTDATENBLATT	55

Wichtige Benutzerinformation

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem ENCANTO haben Sie sich für einen technisch und optisch modernen und ganz besonderen Gas-Kamineinsatz entschieden.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung. Der ENCANTO wurde nach heutigem Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Der ENCANTO ist nach der Europäischen Norm EN 613 als raumluftunabhängiger Gas-Kamineinsatz zusammen mit dem entsprechenden LEDA Luft-Abgas-System geprüft worden

Der ENCANTO ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb geeignet und vorgesehen.

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Fachbetrieb das Inbetriebnahmeprotokoll in zweifacher Ausfertigung aus. Ein Exemplar verbleibt in dieser Anleitung und hilft später bei auftretenden Fragen zu Ihrer Feuerstätte.



Bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des ENCANTO durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig!

Beim Aufstellen und Anschließen des Gas-Kamineinsatzs und bei Betrieb müssen die bestehenden Gesetze, vor allem die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften sowie die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) beachtet werden. Für die Erstellung der Verkleidung ist die technische Regel für den Ofen- und Luftheizungsbau (TROL 2006) zu beachten.

Die Lebensdauer und die Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Kamineinsatzs hängt vom korrekten Aufbau, der passenden Bedienung und der richtigen Pflege und Wartung ab.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise („1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2) und befolgen Sie diese wichtigen Vorgaben bei der Bedienung Ihrer Feuerstätte!

Sicherheitshinweise

1. Sicherheitshinweise

1.1 Brandschutz und Sicherheitsabstände



Brandschutz- und Sicherheitsabstände müssen unbedingt eingehalten werden!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen/ Baustoffen

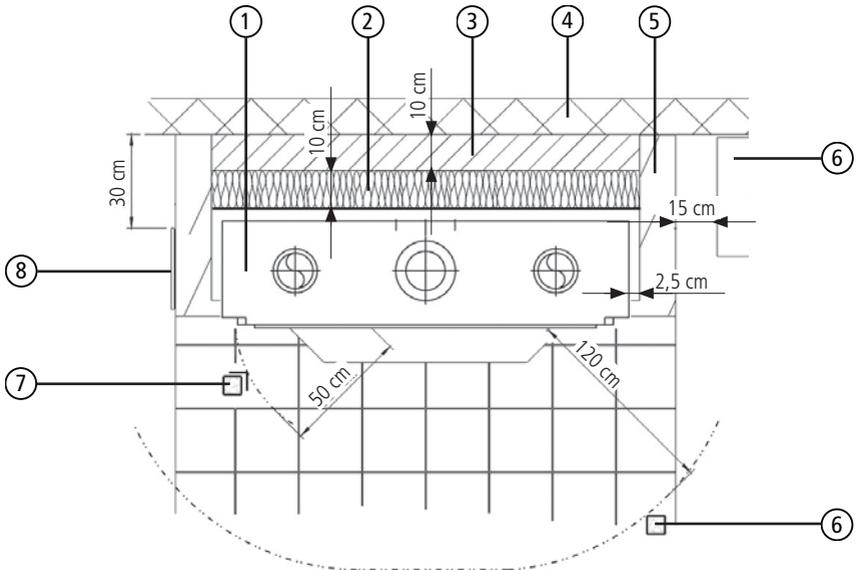


Abb. 1.1 Einbaubeispiel in der Draufsicht, angegebene Maße sind Mindestvorgaben

Der Gas-Kamineinsatz muss bestimmte Mindestabstände zu temperaturempfindlichen oder brennbaren Baustoffen oder Bauteilen mit brennbaren Bestandteilen einhalten.

- ① Gas-Kamineinsatz ENCANTO
- ② Abriebfeste Wärmedämmung
- ③ Vormauerung
- ④ Anbauwand mit/ aus brennbaren Bestandteilen
- ⑤ Kaminverkleidung
- ⑥ Temperaturempfindliches Bauteil, z.B. Möbelstück
- ⑦ Temperaturempfindliches Bauteil mit belüftetem Strahlungsschutz
- ⑧ Zuluftgitter (Warmluftaustritt)
- ⑨ Umluftgitter mit Gasreglereinheit (Kaltluftertritt)



Die angegebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Baustoffen, Bauteilen, Möbeln usw. sind Mindestangaben. Bei besonders temperaturempfindlichen Materialien, bei besonders wärmedämmten Gebäudewänden o.ä. sind gegebenenfalls größere Abstände notwendig.

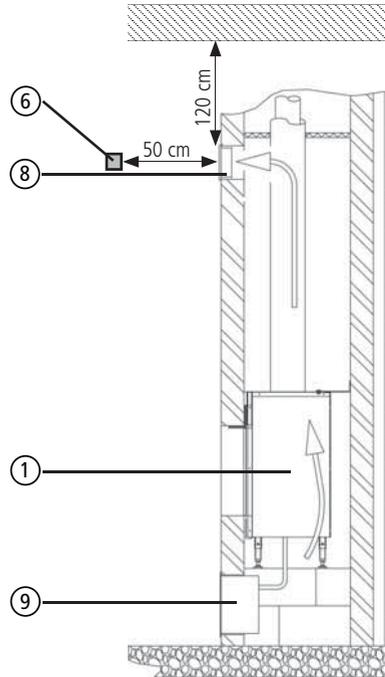


Abb. 1.2 Einbaubeispiel in der Seitenansicht

Schutz im Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n)

Wegen der hohen Wärmestrahlung über die Sichtscheibe Ihres Gas-Kamineinsatzes ist im Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n) ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Bauteilen mit oder aus brennbaren Baustoffen oder Einbaumöbeln einzuhalten, siehe Abb. 1.1 und Abb. 1.2.

Es reicht in der Regel der halbe Abstand, wenn vor den brennbaren Gegenständen ein Strahlungsschutz vorhanden ist.

In diesem Bereich dürfen sich keine brennbaren Gegenstände befinden.

Sicherheitshinweise

1.2 Umluft- und Zuluftgitter



Vor das Umluftgitter (Kaltluftgitter im unteren Bereich) dürfen keine Gegenstände gelegt werden.

Umluft- und Zuluftgitter (Kalt- und Warmluftgitter) dürfen nicht verschlossen werden!
Der freie Luftdurchtritt muss jederzeit gewährleistet sein!

Über das Umluftgitter muss jederzeit freier Luftzutritt gewährleistet sein. Durch dieses Gitter muss die gesamte Umluft zugeführt werden, um die Steuereinheit und den Gasregler ausreichend zu kühlen.



Die Zuluftgitter (Warmluftgitter im oberen Bereich) werden heiß, die dort austretende Luft ist ebenfalls heiß. Diese Gitter sind so einzubauen, dass immer ein ausreichender Abstand (s. Abb. 1.1 und 1.2) zu allen brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien eingehalten werden kann.

1.3 Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch



Vor der Inbetriebnahme des Gas-Kamineinsatzes ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Sollten Sie Gasgeruch am Gerät und/ oder im Aufstellraum feststellen...

- den Gas-Kamineinsatz NICHT zünden
- kein Licht einschalten, allenfalls EX-geschützte und entsprechend gekennzeichnete Handleuchten verwenden
- kein Feuer, keine Kerze, kein Feuerzeug, keine Zigarette usw. entzünden
- die Absperrvorrichtung in der Gaszuleitung schließen, wenn möglich auch der Hauptabsperrvorrichtung der Gasversorgung
- kein Telefon, auch kein Handy innerhalb des Gebäudes benutzen

- intensiv lüften durch das Öffnen von Fenstern und Türen, möglichst gegenüberliegende Fenster öffnen
- alle Personen im Gebäude informieren und veranlassen, dass diese das Gebäude zu verlassen
- den Energie- bzw. Gasversorgers verständigen (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude aus oder per Handy im Freien) und dessen Anweisungen befolgen
- Ist der Gasversorger nicht zu erreichen, verständigen der Feuerwehr.

1.4 Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben

Die Drehknöpfe der Gasarmatur sowie der Absperrrichtungen dürfen nur per Hand bedient werden, niemals Werkzeug benutzen. Gewalt oder übermäßige Kraftanwendung ist zu vermeiden. Wenn sich ein Knopf nicht per Hand drücken oder drehen lässt, ist der entsprechende Fachbetrieb zu informieren.

Gewaltanwendung bei der Bedienung der Druck- oder Stellknöpfe, wie auch unqualifizierte Wartungs- oder Reparaturarbeiten können zu erheblichen Gefahren, zu Brandschäden oder Explosionsgefahren führen.

1.5 Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind



Gasarmaturen oder Gasgeräte, die auch nur teilweise oder kurzfristig unter Wasser gewesen sind, dürfen nicht eingebaut oder in Betrieb genommen werden.

Es ist sofort der entsprechende Fachbetrieb zu verständigen. Die entsprechenden Komponenten müssen vor Einbau bzw. Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

1.6 Verbrennungsgefahr



Heiße Teile, heiße Bereiche, Verbrennungsgefahr!

Der Gas-Kamineinsatz, vor allem seine Front und die Kaminoberfläche erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Sichtscheibe wird ebenfalls ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

1.7 Sonstige Sicherheitshinweise



Jegliche bauliche Veränderung des ENCANTO oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig!

Der ENCANTO darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kamineinsatz ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.

2. Erstinbetriebnahme



Sicherheitshinweise (siehe Abschnitt 2 auf Seite 7) sind zu beachten!

Vor der Erstinbetriebnahme, sind die mitgelieferten Batterien (4 x 1,5 V Mignon) in die Steuereinheit einzulegen. Die Steuereinheit befindet sich hinter dem Kaltluftgitter (Abb. 1.1), siehe auch Kapitel 3.4 „Einsetzen der Batterien“.

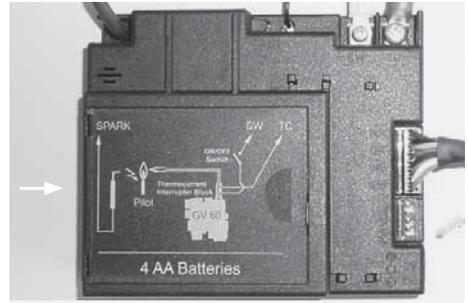


Abb. 2.1 Batterien in die Steuereinheit einlegen

Um den Gas-Kamineinsatz zu starten, muss der Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit eingeschaltet werden. Die Einheit befindet sich hinter dem Kaltluftgitter.

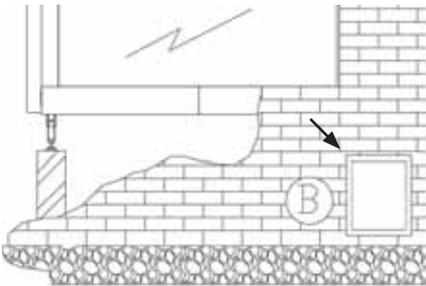


Abb. 2.2 Kaltluftgitter mit Steuer- und Reglereinheit.
Zum Öffnen, auf die Tür drücken.

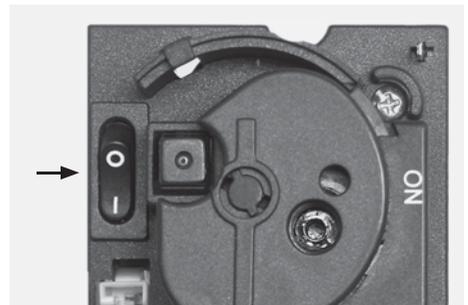


Abb. 2.3 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit.
Zur Inbetriebnahme einschalten.

Erstinbetriebnahme

Eventuelle Kondensatbildung an der Feuerstätte oder an der Verkleidung sollte sofort sorgfältig abgewischt werden, bevor Rückstände in den Lack einbrennen können.



Während der Erstinbetriebnahme kann es zu leichter Geruchsbildung durch die Einbrennlackierung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraums und vermeiden Sie ein direktes Einatmen.

Metall dehnt sich bei Erwärmung aus und zieht sich während der Abkühlphase wieder zusammen. Durch die besondere Geräte-Konstruktion und die Verwendung von hochwertigem Material wurden die Betriebsgeräusche in Folge der Wärmeausdehnung minimiert, sind aber nicht vollkommen ausgeschlossen.



Bei der Bedienung sind vorrangig die Anweisungen Ihres Fachbetriebs zu beachten!

3. Bedienung

3.1 Fernbedienung

Der ENCANTO besitzt ein batteriebetriebenes, elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem. Die Steuer- und Gasreglereinheit ist insgesamt stromnetzunabhängig und wird ausschließlich über Batterien versorgt. Diese wird über einen Schalter in Funktion gesetzt („2. Erstinbetriebnahme“ auf Seite 7).

Die Fernbedienung Ihres Gas-Kamineinsatzes ermöglicht umfassende manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gasgerätes, sowie automatische Regelfunktionen in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und ENCANTO von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gegeben. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung auch geringer sein.

Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie, z.B. beim Batteriewechsel, bleiben die Anzeige des Displays wie auch die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

Manuelles Zünden ohne Fernbedienung und ohne Batterien ist ebenfalls möglich („4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)“ auf Seite 27).



Abb. 3.1 Fernbedienung

3.2 Ein-Knopf Bedienung (Standardeinstellung)

Drücken Sie die Taste  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Taste wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.

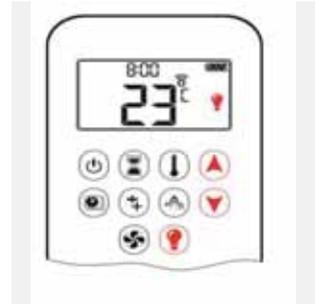


Abb. 3.2 Ein-Knopf Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Ein-Knopf Bedienung zur Zwei-Knopf Bedienung indem Sie die Taste  10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 1 zu 2.

3.3 Zwei-Knopf Bedienung

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Tasten wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.



Abb. 3.3 Zwei-Knopf Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Ein-Knopf Bedienung zur Zwei-Knopf Bedienung indem Sie die Taste  10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 2 zu 1.



Die Fernbedienung muss in näherer Umgebung des Gasgeräts liegen! Wird die Verbindung der Fernbedienung zum Gerät unterbrochen, z.B. durch Aufbewahrung in einem anderen Raum, schaltet der Brenner nach ca. 3 Stunden ab.

3.4 Einsetzen der Batterien

Einlegen der Batterie in das entsprechende Fach auf der Rückseite der Fernbedienung sowie in den Empfänger.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden Signaltöne, wenn sich der Motor dreht.



Empfehlung: Vor jeder Heizsaison die Batterien vorsorglich erneuern!



Alte und/ oder leer Batterien unbedingt entfernen, um das Auslaufen und Überhitzen zu vermeiden. Nach der Entnahme bitte ordnungsgemäß entsorgen.



Batterien dürfen nicht direkter Sonne, Hitze, Feuer, Feuchtigkeit etc. ausgesetzt werden.

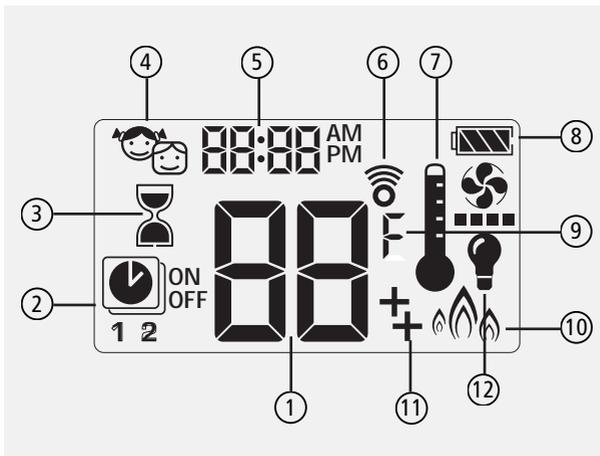
Bedienung

Anstelle der Batterie kann auch ein Netzteil verwendet werden.



Abb. 3.4 Netzteil

Funktionstasten, Bedienelemente



- ① Temperatur
- ② Timer-Modus
- ③ Countdown
- ④ Kindersicherung
- ⑤ Uhrzeit
- ⑥ Signalgeber
- ⑦ Thermostat-Modus
- ⑧ Batterieanzeige
- ⑨ °C / °F
- ⑩ Eco-Modus
- ⑪ Doppelbrenner
(nicht bei allen Versionen)
- ⑫ Glutbettbeleuchtung

Abb. 10.1 Symbole auf dem Display

4. Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4.1 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung

Die Steuereinheit des CARISMO muss einmalig auf die Fernbedienung eingestellt werden. Diese Voreinstellung bleibt auch bei späterem Austausch der Batterie(n) erhalten.

1. Fernbedienung mit Taste  einschalten
2. Reset-Knopf an der Steuereinheit drücken und halten bis zwei Signaltöne erfolgen. Dann Reset-Knopf loslassen
3. Innerhalb von 20sec an der Fernbedienung  drücken und halten bis zwei weitere Signaltöne erfolgen. Damit ist die Steuereinheit auf die Fernbedienung programmiert.



Abb. 4.1 Reset-Knopf an der Steuereinheit

Tritt bei dieser Programmierung ein Fehler auf (z.B. durch schlechten Empfang), ist ein langer Signalton zu hören. Die Einstellung muss dann wiederholt werden.

4.2 Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)



Abb. 4.2 Umschalten °C / °F

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten  und , um zwischen Grad Celsius (°C) und Grad Fahrenheit (°F) zu wechseln.



Durch die Umschaltung wird gleichzeitig der Uhrzeit-Modus angepasst.

Bei der Temperatur-Maßeinheit Grad Celsius erscheint die 24-Stunden-Anzeige, während der Uhrzeit-Modus bei Grad Fahrenheit in die 12-Stunden-Anzeige wechselt.

4.3 Einstellen der Wochentage und Uhrzeit

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten  und  bis das Uhrensymbol im Display erscheint und oben die Wochentaganzeige blinkt. Wählen Sie nun mit den Tasten  und  den aktuellen Wochentag:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag

Drücken Sie dann noch einmal gleichzeitig die Tasten  und  bis die Uhrzeit im Display (siehe „Abb. 10.1 Symbole auf dem Display“ auf Seite 12 auf

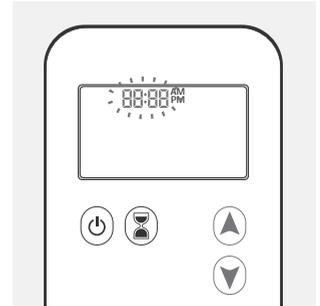


Abb. 4.3 Uhrzeit einstellen

Seite 14) blinkt. Mit den Tasten  und  die Stunde einstellen. Als Bestätigung Tasten  und  wieder gleichzeitig drücken bis die Minutenanzeige blinkt, dann wie vorher mit den Pfeiltasten die Minuten einstellen und bestätigen.

Danach einige Sekunden warten bis die Anzeige in den Ausgangsmodus zurückspringt – die Uhrzeit ist gespeichert.

4.4 Heizbetrieb



Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Stellscheibe des Gasreglers im Anschlusskasten auf „ON“ steht und schalten Sie das Gerät ein.

Einschalten

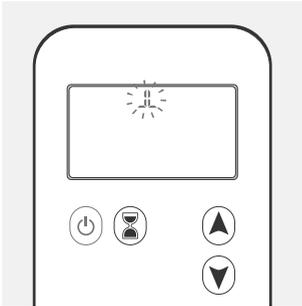


Abb. 4.4 Uhrzeit einstellen

Drücken Sie die Taste  (mindestens 3 Sekunden) bis kurze Signaltöne zu hören ist. Sie können die Taste dann loslassen, denn das Gerät zündet und startet automatisch.



Das Gerät startet automatisch auf höchster Stufe.

Flammenhöhe einstellen

Mit den Tasten  (kleiner) und  (größer) können Sie die Leistung/ Flammenhöhe stufenlos regulieren.

Doppelt auf die Taste  drücken und die höchste Flammenhöhe wird automatisch eingestellt: „HI“ erscheint im Display.

Doppelt auf die Taste  drücken und nachdem zunächst die maximale Flammenhöhe angestrebt wird, stellt sich automatisch die minimale Flamme ein.



Abb. 4.5 Höchste Flammenhöhe einstellen.

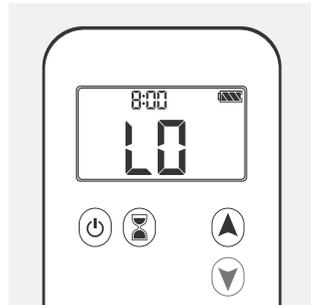


Abb. 4.6 Niedrigste Flammenhöhe einstellen.

Stand-by-Modus/ Pilotflamme

Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Gerät in „stand-by“ zu schalten, die kleine Pilotflamme bleibt dabei an.

Der Stand-by-Modus ist die kleinste Leistungsstufe, der Flächenbrenner ist abgeschaltet, ausschließlich die Pilotflamme brennt. Der Standby-Modus ist vor allem bei kurzzeitigen Unterbrechungen des regulären Betriebs sehr vorteilhaft, wie auch bei extrem kalten Aufstellräumen. Durch die ständige Minimalbeheizung des Gerätes wird eine Kondensatbildung an der Sichtscheibe beim Zünden des Flächenbrenners verhindert und eine schnelle Wärmeabgabe beim Hochregeln der Leistung gewährleistet.

Die Lebensdauer der Batterien in der Steuereinheit werden durch weniger häufige Zündvorgänge merklich verlängert.

Für einen möglichst niedrigen Gasverbrauch schalten Sie den Gas-Kamineinsatz bei längeren Betriebsunterbrechungen immer komplett aus.

Ausschalten

Drücken Sie die Taste , um das Gasgerät auszuschalten. Im Display erscheint der Hinweis „OFF“. Die gesamte Gaszufuhr wird geschlossen, sowohl Brenner als auch Pilotflamme erlöschen.



Eine erneute Zündung ist erst nach ca. 1 Minute möglich.

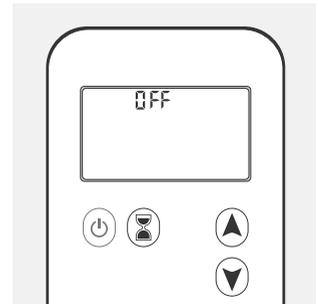


Abb. 4.7 Ausschalten

Ohne Stromzufuhr (Batterien oder Netzteil ist keine Abschaltung möglich !

Thermostat-Modus

Die derzeitige Raumtemperatur und die eingestellte Wunschtemperatur werden verglichen. Die Leistung des Gasgeräts wird dementsprechend automatisch angepasst, um die Wunschtemperatur zu erreichen.



Abb. 4.8 Wunschtemperatur einstellen

Drücken Sie die Taste  solange bis das entsprechende Symbol im Display erscheint.

Stellen Sie mit den Tasten  und  die gewünschte Raumtemperatur an der Fernbedienung ein (= die EIN-Temperatur (ON) für alle Modi). Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten.

Durch nochmaliges Drücken der Taste  bestätigen Sie die Eingabe und gelangen in den Ausgangsmodus zurück.

Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Kamin-einsatz zurück in den Standby-Modus geschaltet.



Das programmierte Ein-/Aus-schalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „Stand-by-Modus/ Pilotflamme“ auf Seite 16).

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Kamineinsatz oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.

Countdown-Modus

Sie haben die Möglichkeit die Betriebsdauer zu begrenzen. Halten Sie dafür die Taste  gedrückt bis das Symbol „Countdown“ (siehe Abb. 10.1 auf Seite 12) auf dem Display erscheint und die Zeitanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten (, ) die Stunden ein, bestätigen Sie mit der Taste . Stellen Sie daraufhin mit den Pfeiltasten die Minuten ein und bestätigen Sie erneut mit der Taste .

Es sind mindestens 10 Minuten und höchstens 9 Stunden Countdown-Zeit programmierbar.

Nach Ablauf der eingestellten Countdown-Zeit erlischt das Feuer.

Der Countdown ist auch anwendbar mit eingestellter Wunschttemperatur (siehe „Thermostat-Modus“ auf Seite 17) und im Energiesparprogramm (siehe „Energiesparprogramm“ auf Seite 21).



Abb. 4.9 Betriebsdauer begrenzen (Countdown)

Timer-Modus (zeitgesteuert)

Im Timer-Modus lassen sich zwei Ein-/Ausschaltzeiten (Timer 1 und Timer 2) inkl. Wunschttemperaturen programmieren. Das Gerät startet automatisch zu einer gewünschten Zeit, wenn die Raumtemperatur unter der Wunschttemperatur liegt und schaltet sich automatisch aus, wenn die angegebene Höchsttemperatur oder die eingestellte Ausschaltzeit erreicht ist.



Die Wunschttemperatur wird aus dem Programm „Thermostat-Modus“ auf Seite 17 übernommen.



Abb. 4.10 Timer programmieren



Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „Stand-by-Modus/ Pilotflamme“ auf Seite 16).

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

1. Starten Sie das Gerät und schalten Sie es in Stand-By-Modus durch gedrückt halten der Taste  auf der Fernbedienung bis nur noch die Pilotflamme brennt.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt bis die Anzeige „Timer-Modus“ (siehe Abb. 10.1) blinkt. Die Wunsch-Raumtemperatur (= EIN-Temperatur (ON), siehe Thermostat-Modus) wird angezeigt - sie kann hier nicht verändert werden.
3. Drücken Sie die Taste  erneut und die Abschalttemperatur (= AUS-Temperatur (OFF)) wird angezeigt. Diese kann nun mit den Pfeiltasten (, ) eingestellt bzw. verändert werden, bestätigen mit .



Abb. 4.11 EIN-/AUS-Temperatur programmieren



Die Abschalttemperatur („OFF“) ist als Nachtabsenkung zu verstehen. Sie muss immer deutlich unter der Wunschtemperatur liegen (z.B. 16° C oder Pilotflamme („--“)).

4. „ALL“ blinkt nun im Display. Um die Wochentage einstellen zu können, wählen Sie mit den Pfeiltasten (, ) zwischen:
ALL = alle Tage (Mo. - So.),
SA-SU = Samstag + Sonntag,
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag,
5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste .



Abb. 4.12 Wochentage programmieren

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5. Drücken Sie noch einmal , um die Startzeit im Timer 1 anzugeben: Auf dem Display erscheint das Timer-Symbol (1) und ON. Mit den Pfeiltasten ( ) zunächst die Stunden, bestätigen mit , dann die Minuten und bestätigen mit . Dann erscheint im Display das Timer-Symbol (1) und OFF. Stellen Sie auf die gleiche Weise die Abschaltzeit ein.



Abb. 4.13 Einschaltzeit programmieren

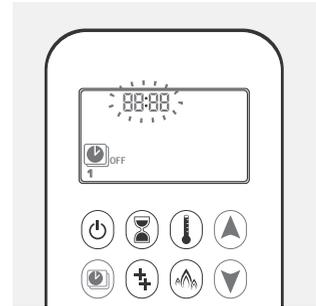


Abb. 4.14 Ausschaltzeit programmieren

Falls Sie die Eingabe an dieser Stelle abbrechen, bleibt Timer 2 deaktiviert.

6. Um Timer 2 zu aktivieren drücken Sie direkt nach Schritt 5 wieder die Taste . Stellen Sie auch hier Startzeit und Abschaltzeit wie unter Schritt 5 beschrieben ein. Danach warten, bis die Anzeige auf dem Display zurückgesprungen ist. Das Timer-Symbol bleibt sichtbar - der Timer ist aktiviert.



In den Zeiten außerhalb der eingestellten Ein-/ Ausschaltzeiten verwendet das Gerät die Nachtabsenkung.



Timer 1 und Timer 2 greifen immer auf die gleichen Wunsch- und Höchsttemperaturen zurück.



Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die Wunschtemperatur, schaltet das Gerät nicht ein.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten. Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Kamineinsatz zurück heruntergeregelt. Sinkt die Temperatur unter die eingestellte Wunschtemperatur, werden die Flammen hochgeregelt.

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Kamineinsatz oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Weichen aktuelle Temperatur (siehe Display auf der Fernbedienung) und eingestellte Wunschtemperatur nur minimal voneinander ab, startet das Gerät trotz aktivem Timer nicht.

Erst wenn der Timer aktiv ist, beginnt das Gerät die Wunschtemperatur mit der aktuellen Raumtemperatur zu vergleichen. Der Gasregler reagiert dementsprechend erst einige Minuten später.

Ist der Timer abgelaufen, vergleicht das Gerät die eingestellte Abschalttemperatur (= „OFF“ bzw. Nachabsenkung) mit der aktuellen Raumtemperatur. Der Gasregler reagiert auch hier erst einige Minuten später.

Energiesparprogramm



Abb. 4.15 Eco-Modus

Im Normalbetrieb wird das Gerät sofort auf Volllast betrieben bis die Wunschtemperatur erreicht wird. Im Energiesparprogramm hingegen wird die eingestellte Wunschtemperatur sehr langsam angestrebt – das Gerät bleibt längere Zeit im Teillastbereich, das Flammenbild variiert dabei in Zyklen von ca. 40 Minuten zwischen kleinen und großen Flammen. Diese Vorgehensweise ist auf die Dauer gesehen energiesparender als der Normalbetrieb.

Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung, um das Energiesparprogramm zu aktivieren. Erneutes Drücken der Taste  schaltet das Energiesparprogramm wieder aus.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird die Gaszufuhr am Gasregler automatisch reduziert und die Flammen werden kleiner.

Doppelbrenner

Die Geräte der Serie ENCANTO sind mit einem Scheitbrenner (Woodburner Technology) ausgestattet, der für ein tiefes, schönes Flammenbild bei breiten Geräten sorgt. Im Eco-Modus sparen sie bis zu 60% der Heizkosten ein und auch bei 40% reduzierter Leistung (nur vorderer Brenner aktiv) liefern sie ein vollständiges Flammenbild.

Drücken Sie die Taste , um den Doppelbrenner einzuschalten. Ein erneutes Drücken auf die Taste  deaktiviert den Doppelbrenner.

Kindersicherung



Abb. 4.16 Kindersicherung: Tasten sperren

Aktivieren Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  die Kindersicherung an der Fernbedienung. Das Symbol  erscheint im Display. Bis auf  zum Ausschalten des Gerätes sind die Tasten der Fernbedienung gesperrt.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung wieder die Tasten  und  gleichzeitig drücken - das Symbol verschwindet aus dem Display, die Kindersicherung ist ausgeschaltet.

Glutbettbeleuchtung (optional)

Die optional erhältliche LED-Glutbettbeleuchtung lässt sich wie folgt einschalten:

Einschalten: Taste  drücken (im Display erscheint das Symbol )
Die Helligkeit der LED-Glutbettbeleuchtung schaltet sich auf den voreingestellten Wert ein.

Ausschalten: Taste  drücken (die Anzeige  im Display erlischt).
Die LED-Glutbettbeleuchtung schaltet sich aus.



Die Helligkeit der LED-Glutbettbeleuchtung kann reguliert bzw. gedimmt werden.

Der Leistungsbereich liegt zwischen 20 % und 100 %.

Taste  solange drücken bis das Symbol im Display blinkt.

Nun mit Hilfe der Tasten  oder  die gewünschte Helligkeit einstellen.

Nachdem die gewünschte Helligkeit der LED-Glutbettbeleuchtung eingestellt ist, können Sie wiederum mit die Taste  drücken oder warten eine kurze Zeit. Der Einstellmodus für die Helligkeit der LED-Glutbettbeleuchtung wird selbstständig beendet.

Mit der nun voreingestellten Helligkeit wird die LED-Glutbettbeleuchtung nun jedesmal in Betrieb gehen, sobald die Taste  gedrückt wird.



Die LED-Glutbettbeleuchtung arbeitet unabhängig vom laufenden Betrieb des Gasgerätes, d. h. auch wenn keine Flammen sichtbar sind.

Überhitzungsschutz des Empfängers

Das Gasgerät schaltet auf Zündflamme sobald die Umgebungstemperatur des Empfängers 60°C übersteigt.

Automatisches Abschalten

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Sender und Empfänger erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).

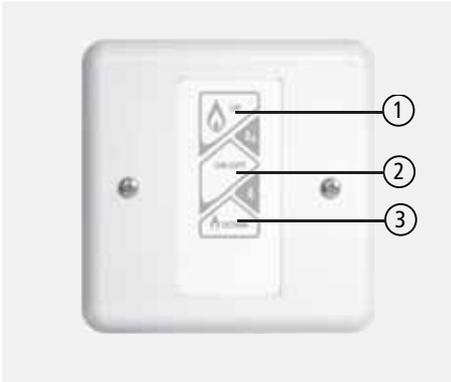


Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl vom Sender zurückgesetzt.

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

4.5 Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)



- ① Flammenhöhe vergrößern
- ② EIN/ AUS (on/ off)
- ③ Flammenhöhe verkleinern

Ident-Nr.: 1004-00825

Abb. 4.17 Wandschalter

Einschalten

Drücken Sie den Schalter EIN/ AUS (ON-OFF) am Wandschalter bis zwei kurze Signaltöne die Zündung bestätigen.



Wenn die Zündflamme nicht zündet oder das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, folgen Sie bitte den Anweisung unter „4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)“ auf Seite 27.

Standby-Modus

Halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt, um das Gasgerät in den Standby-Modus mit Zündflammen zu schalten.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Ausschalten

Durch Drücken der Taste 2 „ON-OFF“ lässt sich das Gasgerät ausschalten.

Einstellen der Flammenhöhe

Halten Sie die Taste 1 „Flammenhöhe vergrößern“ gedrückt bis die Flammen die gewünschte Größe haben. Um die Flammenhöhe zu verringern und/ oder das Gerät in den Standby-Modus zu schalten, halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt.

Automatisches Abschalten

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Fernbedienung und Regelung erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).



Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl von der Fernbedienung zurückgesetzt.

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

4.6 Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Zu Wartungszwecken oder bei Defekt der Fernbedienung kann der Gas-Kamineinsatz auch ohne Fernbedienung oder komplett ohne Batterien gezündet und anschließend manuell über den Gasregler geregelt werden.

Dieser Gasregler befindet sich im Gehäuse hinter dem Kaltluftgitter innerhalb der Verkleidung der Anlage.

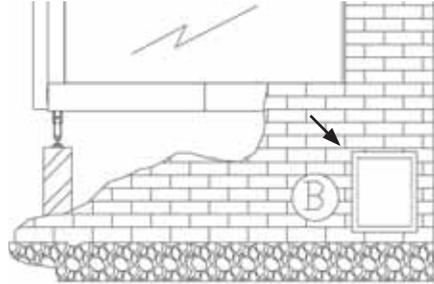


Abb. 4.18 Kaltluftgitter mit Steuer- und Reglereinheit.
Zum Öffnen, auf die Tür drücken.

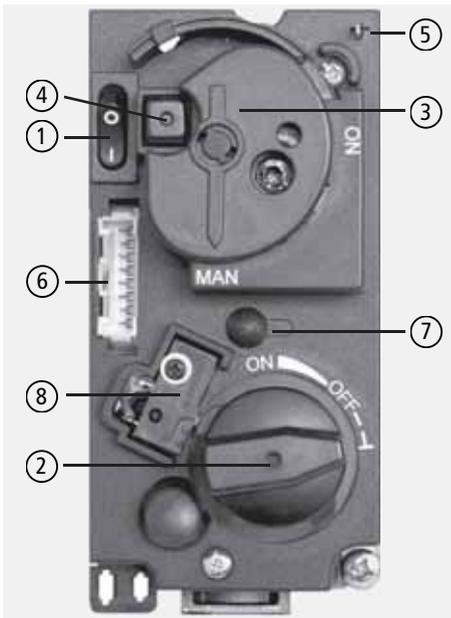


Abb. 4.19 Gasregler

- ① Hauptschalter (EIN = I, AUS = 0)
- ② Motorknopf (ON = EIN, OFF = AUS)
- ③ Stellknopf (MAN = Manuelle Zündung)
- ④ Piezozünder (Druckknopf)
- ⑤ Flachstecker-Anschluss für Piezozünder
- ⑥ 8-fach Stecker
- ⑦ Einstellschraube Brennerdruck
- ⑧ Microschalter

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Folgende Schritte zum manuellem Zünden sind notwendig:

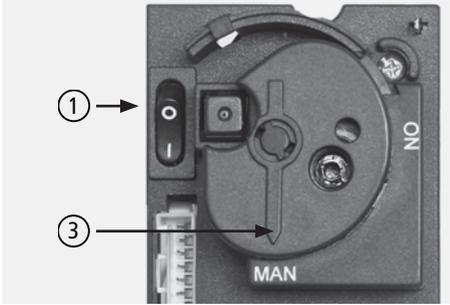


Abb. 4.20 Stellknopf

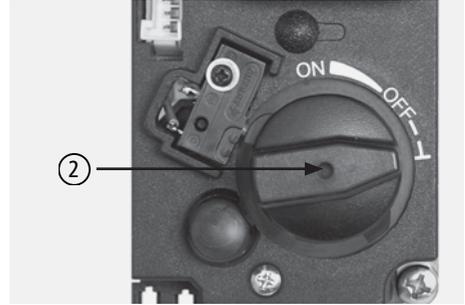


Abb. 4.21 Motorknopf

- ① Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „0“
- ② Motorknopf des Gasreglers langsam bis zum Anschlag in Richtung „OFF“ drehen. Dieser Motorknopf hat eine Rutschkupplung. Bitte nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!
- ③ Den Stellknopf für die manuelle Zündung mit dem Zeiger auf „MAN“ stellen.
- ④ Den Gas-Kamineinsatz und den Aufstellraum vor allem in Bodennähe auf **Gasgeruch überprüfen**. Mindestens 5 Minuten warten und die Prüfung auf Gasgeruch wiederholen. Nur wenn kein Gasgeruch wahrnehmbar ist, darf das Gerät manuell gezündet werden.

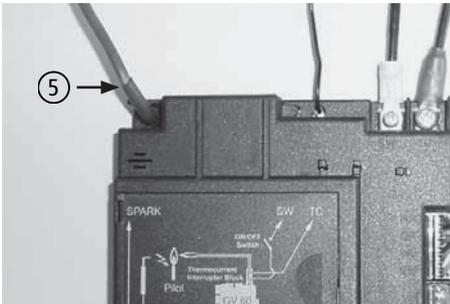


Abb. 4.23 Zündkabel an der Steuereinheit

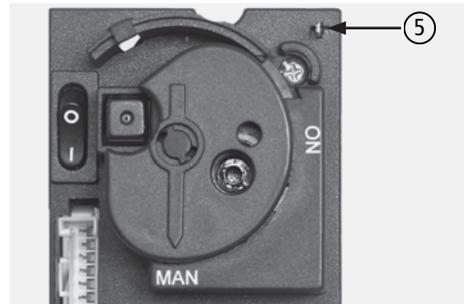


Abb. 4.22 Flachstecker-Anschluss für Piezo-Zünder am Gasregler

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

- ⑤ Die Anschlussleitung des Zündelements (schwarzes Zündkabel mit isoliertem Flachstecker) an der Steuereinheit abziehen und diese auf den Flachstecker-Anschluss für den Piezo-Zünder anschließen.

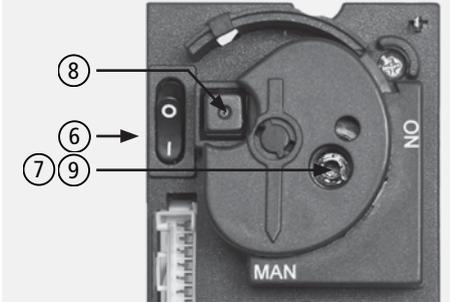


Abb. 4.24 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit: ausschalten

- ⑥ Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit einschalten, Stellung „I“.

- ⑦ Zum Öffnen der Gas-Zufuhr für die Pilotflamme den Druckknopf mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kugelschreiber oder einem kleinen Schraubendreher eindrücken und gedrückt halten.

- ⑧ Nach etwa 2 bis 3 Sekunden Wartezeit den Zündknopf so oft drücken, bis die Pilotflamme brennt.

- ⑨ Den Druckknopf für die Pilotflamme etwa 10 Sekunden gedrückt halten, bis der Flammenwächter durch die Pilotflamme ausreichend aufgeheizt ist und die Gaszufuhr selbstständig offen hält. Wird der Druckknopf für die Pilotflamme zu früh losgelassen, erlischt die Pilotflamme. In diesem Fall muss der Zündvorgang wiederholt werden.

Sollte innerhalb einer Minute keine Zündung möglich sein, ist der Zündversuch abbrechen. Der Absperrhahn in der Gaszuleitung, die Anschlüsse, die Anschlussleitungen, die Zünd- und Brennereinheit sowie die Brennstoffzufuhr sollte vor einem erneuten Zündvorgang kontrolliert werden.

- ⑩ Den Stellknopf des Gasreglers (Regulierung des Flächenbrenners) langsam bis zum Anschlag zurück in Richtung „ON“ drehen. Dieser Stellknopf hat eine Rutschkupplung. Nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!

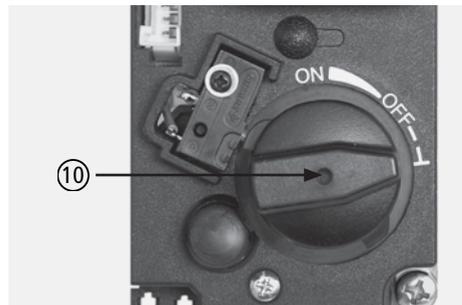


Abb. 4.25 Stellknopf des Gasreglers

- ⑪ Zum Ausschalten des ENCANTO den Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „0“ (siehe „Abb. 4.20 Stellknopf“ auf Seite 28).

4.7 Wartung und Pflege

Regelmäßige Pflege



Das Gerät darf ausschließlich im kalten Zustand gereinigt werden.

Die Kaminanlage sowie der ENCANTO kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.



Bitte die individuellen Pflegehinweise des Anlagenerstellers für die Verkleidung beachten.

Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Kamineinsatz ist zu vermeiden. Scheuermittel, aggressive Reiniger sowie scheuernde Tücher oder Schwämme dürfen nicht zum Reinigen benutzt werden.

4.8 Wichtiger Hinweis für LEDA Gasgeräte mit entspiegelten Sichtscheiben

Grundsätzlich gilt: Entspiegelte Sichtscheiben (AR-Glas / Anti-reflektierendes Glas) ist ein Keramikglas. Diese entspiegelten Scheiben sind beidseitig mit einer speziellen Beschichtung überzogen, die die Reflektionen der Sichtscheibe auf ein minimales unterdrückt. Diese spezielle Beschichtung macht die Scheiben empfindlicher.



Die Pflege dieser entspiegelten Scheiben erfordert besondere Aufmerksamkeit!

Bitte verwenden Sie für die Reinigung der entspiegelten Sichtscheiben

- **keine** harten, kratzenden oder schleifenden Schwämme bzw. Trockenreiniger.
- **keine** schleifenden Reiniger (z. B. Scheuermilch, Ceranfeldreiniger) oder Reiniger mit Ammoniak oder säurehaltigen Bestandteilen.
- **keine** Glaskeramikreiniger.
- **keine** Papiertücher.



Verwenden Sie nur Wasser oder einen geeigneten Reiniger, wie den „LEDA-Spezialreiniger“ für entspiegelte Sichtscheiben und beachten Sie die Reinigungshinweise!

Ident-Nr.	Bezeichnung
1004-01107	LEDA-Spezialreiniger

Reinigungshinweise

- Tragen Sie zur Reinigung weiche Baumwollhandschuhe.
- Falls Saugnäpfe zum Entfernen der Sichtscheibe(n) benutzt werden, müssen die Auflagepunkte für die Saugnäpfe sauber sein. Dadurch werden eventuelle Kratzer auf dem entspiegelten Glas vermieden.
- Lösen Sie die Glashalteleisten und entnehmen die Sichtscheibe(n) vorsichtig!
- Legen Sie die Sichtscheibe(n) auf einer stabilen, weichen Unterlage ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung ein weiches Microfasertuch.
- Reinigen Sie die Sichtscheibe(n) mit Wasser oder dem LEDA-Spezialreiniger für entspiegelte Sichtscheiben.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie keine Rückstände, wie z. B. Fingerabdrücke zurücklassen.
- Montieren Sie die Sichtscheibe(n) wieder vorsichtig.
- Entfernen Sie nun alle eventuellen Rückstände, wie z. B. Fingerabdrücke auf der Außenseite der Sichtscheibe(n).



Nach der ersten Benutzung des Gasgerätes hat sich ein weißer Schleier auf der Innenseite der Sichtscheibe abgelegt. Dieser ist sofort zu entfernen, sobald sich das Gasgerät abgekühlt hat. Wird der weiße Schleier nicht oder erst nach mehrmaliger Benutzung entfernt, kann dies dazu führen, dass sich die Sichtscheibe schlechter reinigen lässt bzw. sich der weiße Schleier in die Sichtscheibe(n) einbrennt.

Werden Geräte mit entspiegelten Sichtscheiben in der Nähe von Fenstern aufgestellt, oder ist die Sonneneinstrahlung auf Geräten mit entspiegelten Sichtscheiben hoch, besteht die Möglichkeit, dass es zu farbigen Spiegelungen kommt. Farbige Gegenstände, z. B. ein rotes Sofa, können in dem Glas reflektiert werden.



Werden entspiegelte Sichtscheiben häufiger mit nicht geeigneten Reinigungsmitteln gesäubert, kann der entspiegelnde Effekt verloren gehen!

Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Kamineinsatzes und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel der Steuereinheit und der Fernbedienung höchstens einmal im Jahr notwendig.

Die Batterie der Fernbedienung sollte gewechselt werden, wenn die Warnung „BATT“ im Display (siehe „3.4 Einsetzen der Batterien“ auf Seite 11) angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben.

Die Batterien der Steuereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist.

Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Kamineinsatzes kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind Batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion, wie auch die Bedienung des ENCANTO mittels der Fernbedienung kann jedoch eingeschränkt, bzw. nicht mehr möglich sein.

Wiederkehrende Wartung

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Kamineinsatz einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch den Fachmann durchführen zu lassen.

Im Anhang der Aufstellanleitung finden Sie eine Wartungscheckliste. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzuprüfenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Kamineinsatzes zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.

Neben dem Gas-Kamineinsatz ist ebenfalls die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen usw. einer wiederkehrenden Inspektion und Wartung zu unterziehen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb oder dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, wie auch vom Gasversorger.

Neben der Wartungscheckliste und einer Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang der Aufstellanleitung entsprechende Formblätter aus der DVGW-TRGI bzw. TRF, und zwar

- Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung,
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation,
- Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen.

4.9 Checkliste bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Scheibe beschlägt beim Startvorgang mit Feuchtigkeit (Kondensat)	Gerät ist noch kalt und ist aus dem ausgeschalteten Zustand gestartet worden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Umgebung, Aufstellraum ist zu kalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	ungenügende Funktion der Abgasleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, wenn das Problem ständig und über längeren Zeitraum besteht (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb)
Die Scheibe beschlägt schnell mit Verbrennungsrückständen bzw. Ruß	ungenügende Funktion der Abgasleitung, zu geringer Förderdruck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung zu kurz oder besitzt zu wenig Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen
	falsche Einstellung des Gasreglers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Lage der Brennerdekoration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage der Scheitholzimitate ggf. nach entsprechender Beschreibung korrigieren (s. Aufstellanleitung)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, keine Pilotflamme vorhanden	Gasregler ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschalter des Gasreglers kontrollieren und ggf. einschalten ▪ Drehknopf für manuelle Bedienung kontrollieren und ggf. auf „ON“ stellen
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austausch der Batterie in der Fernbedienung ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit ▪ Überprüfen der Zündung im Wartungs-/Notbetrieb (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Steuereinheit hat keinen Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert ▪ Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Zündfunken-Kurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollieren der notwendigen Abstände zum Zündkabel (s. Aufstellanleitung)
	Kabelisolierung des Zündelements beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Isolierung an der Kabelverbindung des Zündelements durch Fachbetrieb erneuern
	Gaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der entsprechenden Absperrarmaturen und ggf. Öffnen der Armaturen ▪ Kontrolle der Gas-Zuleitung der Pilotflamme (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Gasleitung entlüften
	Verbindungskabel gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlusskabel und der Steckverbindungen für Zündung und Flammenwächter (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Gasregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, Pilotflamme kurzzeitig vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flammenwächter nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Funktion des Flammenwächters gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlussleitung des Flammenwächters und der Steck- und Schraubverbindungen (durch den Fachbetrieb) ▪ Kontrolle des Flammenwächters, ggf. Austausch (durch den Fachbetrieb)
Kein Zünden möglich, Pilotflamme vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flächenbrenner nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Hauptgaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen der Hauptgaszufuhr (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Einstellungen des Gasreglers, Bedienung manuell oder per Regelung, Stellung des Leistungsreglers (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Regelung fordert keine Wärme an	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im automatischen Betrieb: die Raumtemperatur hat die eingestellte Solltemperatur erreicht ▪ Überprüfen der manuellen Zünden des Flächenbrenners durch die Fernbedienung
	Gasregler, insbes. Leistungsregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Flächenbrenner verstopft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brennerdekoration und -Auflagen sowie das Granulat entfernen. Brenner reinigen, Granulat durchsieben und entsprechend Vorgabe Aufstellanleitung auflegen

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt nach Brennerstart blau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig, normales Verhalten bei kaltem Gerät ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Flamme brennt einseitig oder wird im Brennraum stark verwirbelt oder erlischt immer wieder ganz oder teilweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu große Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu stark (durch den Fachbetrieb) ▪ mögliche Windeinflüsse kontrollieren
	Flamme brennt träge, Rußfahnen sind vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu geringe Höhe oder ist zu lang, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen ▪ Windeinflüsse kontrollieren ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt ungleichmäßig, kein optisch schönes Flammenbild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Brennerdekoration, Kontrolle der Lage der Scheitholzimitate bzw. der Brenner-Steinauflage ▪ Kontrolle des Brennergranulats, ist das Granulat gleichmäßig verteilt, ist Brenner und Feuerraumbodenblech ausreichend und gleichmäßig bedeckt ▪ Brennergranulat nur bei Scheitholzimitat verwenden, bei Steinauflage ist das Granulat zu entfernen ▪ Unter Steinauflage ist Vermiculit-Granulat zu verwenden, dieses darf nur auf dem Flächenbrenner verteilt sein ▪ Kontrolle des Flächenbrenners auf Verschmutzung durch Staub oder feinen Abrieb von Brennergranulat
Abschalten nach kurzer Brenndauer	Raumsolltemperaturen wurden erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programmierung der Temperaturen entsprechend ändern
	Unterdruck in der Abgasleitung zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Drosselscheibe einsetzen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)
	Unterdruck in der Abgasleitung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die installierte Drosselscheibe durch die nächst kleinere ersetzen oder komplett entfernen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Funktion der Fernbedienung	Antenne der Empfängereinheit ist gestört	<ul style="list-style-type: none">▪ Kontrolle der Empfängerantenne, diese muss einen Abstand von mind. 4 cm zu umliegenden Kabeln haben▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert▪ Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none">▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Fernbedienung▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit
	Fernbedienung und Empfänger nicht abgestimmt	<ul style="list-style-type: none">▪ Fernbedienung und Steuereinheit aufeinander abstimmen, siehe „4.1 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung“ auf Seite 13

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4.10 App-Hinweismeldungen

Fehlercode	Hinweismeldung in der App	Merkmale	Mögliche Ursachen
F02	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- Signalton vom Empfänger für 5 Sek.- Kamin reagiert nicht, keine Zündung	<ul style="list-style-type: none">- Kein Kontakt zwischen Mikroschalter und Motorknopf- Motorverkabelung fehlerhaft- Defekter Mikroschalter oder Anschluss verpolt- Motorknopf in Schrägstellung
F03	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- Signalton vom Empfänger für 5 Sek.- Unterbrochener Zündvorgang- Kamin reagiert nicht, keine Zündung	<ul style="list-style-type: none">- Verbindung zum Thermoelement unterbrochen oder fehlerhaft- ON/OFF-Schalter in „O“ (OFF)-Position
F04	Zündung nicht erfolgreich. 1 Minute warten. Zündung wiederholen.	<ul style="list-style-type: none">- Keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek.- HINWEIS: Nach 3 erfolglosen Zündsequenzen wird die Hinweismeldung F06 angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">- Unterbrochene Gaszufuhr- Luft in der Zündgasversorgungsleitung- Keine Zündung- Thermoelement falsch angegeschlossen (verpolt)- Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG), z. B. verursacht durch eine Umrüstung des Ventils
F06	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- 3 erfolglose Zündsequenzen innerhalb von 5 Minuten- Kamin reagiert nicht, keine Zündflamme	<ul style="list-style-type: none">- Unterbrochene Gaszufuhr- Luft in der Zündgasversorgungsleitung- Keine Zündung- Thermoelement falsch angegeschlossen (verpolt)- Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG), z. B. verursacht durch eine Umrüstung des Ventils
F10	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- Zündflamme sichtbar- Hauptbrennerzündung schlägt fehl und Zündflamme erlischt- unterbrochener Zündvorgang für 2 Minuten	<ul style="list-style-type: none">- Deko-Holz falsch platziert- Blockierte Gasanschlüsse des Brenners

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Fehlercode	Hinweismeldung in der App	Merkmale	Mögliche Ursachen
F12	Service kontaktieren	- Motor fährt in Zündgasstellung	- Temperatur des Empfängers über 60 °C - Blockierter Rauchabzug, keine Luftzirkulation im Feuerraum - Wärmeabschirmung nicht korrekt installiert
F13	Service kontaktieren	- Motor fährt in Zündgasstellung	- Temperatur des Empfängers über 80 °C
F14	Service kontaktieren	- Signalton vom Empfänger für 5 Sek. - Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- Falsches Empfänger-Modell
F16	Sender außer Reichweite	- Keine Temperaturanzeige in der App	- Fernbedienung außer Reichweite (länger als 1,5 Stunden) - Funkstörungen
F17	Service kontaktieren	- Kamin reagiert nicht, keine Zündung	- Fehlfunktion des Netzteils
F19	Service kontaktieren	- Zündflamme erlischt bei Hauptgaszufuhr	- Thermospannung zu gering - Fehlfunktion des Thermoelements - Niedriger Gaseingangsdruck - Thermoelement nicht richtig zur Flamme ausgerichtet - Verzunderung am Thermoelement - Ventil-Fehlfunktion - Widerstände in Thermostromkreis
F26	Service kontaktieren	- Nach Zündvorgang keine Erhöhung der Flamme möglich - Lüfter arbeitet für 10 Minuten auf höchster Stufe (4); ($T > 60\text{ °C}$)	- Temperatur des Empfängers über 60 °C
F28	Zündflammenabschaltung	- Zündflamme erlischt nach vorgegebener Zeit	- Abschalten des Zündbrenners (keine Motorbewegung innerhalb des definierten Zeitraums)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Fehlercode	Hinweismeldung in der App	Merkmale	Mögliche Ursachen
F31	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- Kamin reagiert nicht- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	<ul style="list-style-type: none">- Empfänger-Fehlfunktion
F41	Wi-Fi überprüfen	<ul style="list-style-type: none">- Kamin reagiert nicht- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	<ul style="list-style-type: none">- myfire Wi-Fi Box oder Router ohne Stromversorgung- Keine Wi-Fi Verbindung zwischen myfire WiFi Box, Router und/oder mobilem Endgerät
F43	Kein Empfänger verbunden. Service kontaktieren.	<ul style="list-style-type: none">- Kamin reagiert nicht- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	<ul style="list-style-type: none">- Keine Verbindung zwischen Empfänger und myfire Wi-Fi Box
F44	Service kontaktieren	<ul style="list-style-type: none">- Keine Temperaturanzeige in der App- „n.a.“ (not applicable) wird angezeigt	<ul style="list-style-type: none">- Keine Fernbedienung in Reichweite- Batterien in der Fernbedienung leer

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4.11 Fernbedienung-Hinweismeldungen

Fehlercode	Hinweismeldung Fernbedienung	Anzeigedauer	Merkmale	Mögliche Ursachen
F04	F04	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none">- Keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek.- HINWEIS: Nach 3 erfolglosen Zündsequenzen wird die Hinweismeldung F06 angezeigt	<ul style="list-style-type: none">- Gaszufuhr unterbrochen- Luft in der Zündgasversorgungsleitung- Keine Zündung- Thermoelement falsch angeschlossen (verpolt)
F06	F06	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none">- 3 erfolglose Zündsequenzen innerhalb von 5 Min.- Kamin reagiert nicht, keine Zündflamme	<ul style="list-style-type: none">- Unterbrochene Gaszufuhr- Luft in der Zündgasversorgungsleitung- Keine Zündung- Thermoelement falsch angeschlossen (verpolt)- Vertauschte Düse für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG), z. B. verursacht durch eine Umrüstung des Ventils
F09	F09	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none">- Kamin reagiert nicht- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	<ul style="list-style-type: none">- Taste  wurde während des Verbindungsprozesses nicht gedrückt- Empfänger und Fernbedienung sind nicht synchronisiert
F40	Batteriesymbol	Permanent	<ul style="list-style-type: none">- Blinkendes Batteriesymbol auf dem Display der Fernbedienung	<ul style="list-style-type: none">- Niedrige Batteriespannung in der Fernbedienung
F46	F46	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none">- Kamin reagiert nicht- Unregelmäßiges Antwort-/Reaktionsverhalten- Keine elektronische Steuerung des Feuers möglich	<ul style="list-style-type: none">- Keine oder schlechte Verbindung zwischen Empfänger und Fernbedienung- Empfänger ohne Stromversorgung (Batterieladung niedrig)- Niedrige Übertragungreichweite (defektes Netzteil, keine Verbindung zwischen Fernbedienung und Empfänger)

5. Ersatz- und Verschleißteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden! Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Gewährleistung für den Gas-Kamineinsatz. Ersatzteile bekommen Sie ausschließlich über den Fachhandel oder Ihren Fachhändler bzw. den Anlagenersteller.

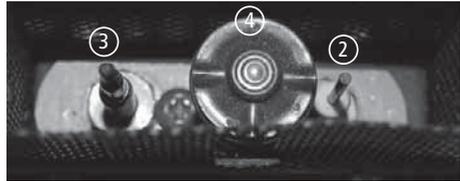


Abb. 5.1 Flammenwächter, Pilot-Brenner und Zünddorn

Ident-Nr.	Bezeichnung	ENCANTO Version
1005-03041	Gasregler	alle
1005-04139	Magnetventil für Doppelbrenner	alle
1005-04280	Steuereinheit Eco Max WiFi Ready (blauer Aufkleber)	alle
1005-04528	Fernbedienung Eco Max WiFi Ready (blauer Aufkleber) 10 Tasten	alle
1004-00985	WiFi-Modul	alle
1005-04527	WiFi-Modul Verbindungskabel	alle
1004-00772	Steckernetzteil Gasgeräte	alle
1005-04061	Revisionstür Gasanschlusskasten	alle
1005-03058	Zünderelement (Piezozünder)	alle
1005-03057	Flammenwächter (Thermoelement)	alle
1005-03056	Pilot-Brenner	alle
1005-04529	Pilot-Flammendüse 30er (für Flüssiggas G30 + G31)	alle
1005-04340	Pilot-Flammendüse 51er (für Erdgas G20 + G25)	alle
1005-04138	Glühwolle	alle
1005-04142	Multikabel 8-polig	alle
1005-04144	Kabel mit Schalter, Gasarmatur (gelber Stecker)	alle
1005-04146	Kabel zum Unterbrecherkontakt (roter Stecker)	alle

Ersatz- und Verschleißteile

Ident-Nr.	Bezeichnung	ENCANTO Version
1005-04147	Verlängerungsset 0,6 m (Thermoelement)	alle
1005-04517	Drosselscheibe 55 mm f. 130/200	alle
1005-04518	Drosselscheibe 60 mm f. 130/200	alle
1005-04519	Holzscheite für Encanto 83er Serie	alle
1005-04520	Chips	alle
1005-04521	Brennergranulat	alle
1005-04522	Glassteine	alle
1005-04523	entspiegelte Frontscheibe Encanto 83 F	83F
1005-04524	entspiegelte Frontscheibe Encanto 83 ES	83ES
1005-04525	entspiegelte Frontscheibe Encanto 83 PS	83PS
1005-04526	entspiegelte Seitenscheibe Encanto 83 ES / PS	83 ES / PS

6. Technische Daten

Raumheizer ENCANTO		83 F			83 ES			83 PS		
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit		CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426								
Bauart		C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte								
EU-Baumusterprüfbescheinigung Produkt-Identnr. (PIN) CE-Kennnr.		E6503/5710 0461CT1094 CE 0461 18			E6503/5710 0461CT1094 CE 0461 18			E6503/5710 0461CT1094 CE 0461 18		
Energieeffizienzklasse		B	B	B	B	B	B	B	B	B
Wirkungsgrad		[%]	82,6	82	82	82,6	82	82	82,6	82
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾		LEDA LAS								
Kategorie		I2H	I2ELL	I3B/P	I2H	I2ELL	I3b/P	ISH	I2ELL	I3B/P
Gasart, Erdgas		H/G20	L/G25	G31	H/G20	L/G25	G31	H/G20	L/G25	G31
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart		eingestellt	ein-stell-bar	eingestellt	eingestellt	ein-stell-bar	eingestellt	eingestellt	ein-stell-bar	eingestellt
Anschlussdruck / Vordruck		[mbar]	20	20	50	20	20	50	20	20
Bestimmungsländer		DE, AT, CH			DE, AT, CH			DE, AT, CH		
Nennwärmeleistung		[kW]	9,5	7,8	9,8	9,5	7,8	9,8	9,5	7,8
Nennwärmebelastung Hi		[kW]	11,5	9,5	11,9	11,5	9,5	11,9	11,5	9,5
Nennwärmebelastung Hs		[kW]	12,8	10,5	12,9	12,8	10,5	12,9	12,8	10,5
Leistungsbereich		[kW]	2,6-9,5	2,6-7,8	2,6-9,8	2,6-9,5	2,6-7,8	2,6-9,8	2,6-9,5	2,6-7,8
Brennerdruck max.		[mbar]	16,7	16,7	28,5	16,7	16,7	28,5	16,7	16,7
Brennerdruck min.		[mbar]	7,6	7,6	8,6	7,6	7,6	8,6	7,6	7,6
Gasdurchsatz, max.		[m³/h]	1,2	1,2	0,4	1,2	1,2	0,4	1,2	1,2
Effizienzklasse DIN EN 613		2			2			2		
NOx-Konzentration		[mg/kWh]	125	122	157	125	122	157	125	122
Angaben zum Brand- und Wärmeschutz										
Dämmschichtdicken (Angabe in mm Referenzdämmstoff ²⁾) zum Brandschutz bei zu schützenden Anbauflächen (zuzüglich 100 mm Vormauerung, nach TR OL)										
seitlich / hinten / zur Decke		[mm]	100 / 100 / 50							
Dämmschichtdicken zum Wärmeschutz bei nicht zu schützenden Anbauflächen										
zum Aufstellboden / sonstige		[mm]	0 / 0							

Technische Daten

Raumheizer ENCANTO		83 F	83 ES	83 PS
Abstände zum Brandschutz zu brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Bauteilen z.B. Möbel etc.				
Abstand zu brennbaren Materialien (Strahlungsbereich):				
- vorne	[mm]		1200	
- seitlich	[mm]		1200	
- oben	[mm]		1200	
Abstand zu nicht-brennbaren Materialien:				
- hinten	[mm]		25	
Abmessungen und Massen				
Masse Raumheizer	[kg]	225	225	225
LAS-Durchmesser ¹⁾	[Ømm]	130 / 200		

*mit Doppelbrenner

¹⁾ Die Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe CARISMO erfüllen zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der DIN EN 613. Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 050 L00.

²⁾ Referenzdämmstoff nach AGI-Q 132, WLG mind. 040, entsprechend der Vorgaben der TROL 2006 - Fachregel Ofen- und Luftheizungsbau. Alternativ können auch Ersatzdämmstoffe (z.B. Promat, Thermax etc.) verwendet werden. Dadurch verringert sich die Dämmstoffschichtstärke erheblich.

Raumheizer ENCANTO		83 DS		83 US	
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit		CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426			
Bauart		C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte			
EU-Baumusterprüfbescheinigung Produkt-Identnr. (PIN) CE-Kennnr.		E6540/5732 0461CC1116 CE 0461 20		E6540/5732 0461CC1116 CE 0461 20	
Energieeffizienzklasse		B	B	B	B
Wirkungsgrad	[%]	83	83	83	83
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾		LEDA LAS			
Kategorie		I2H	I2ELL	I2H	I2ELL
Gasart, Erdgas		H/G20	L/G25	H/G20	L/G25
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart		eingestellt	einstellbar	eingestellt	einstellbar
Anschlussdruck / Vordruck [mbar]		20	20	20	20
Bestimmungsländer		DE, AT, CH		DE, AT, CH	
Nennwärmeleistung [kW]		10,2	8,4	10,2	8,4
Nennwärmebelastung Hi [kW]		12,2	10,2	12,2	10,2
Nennwärmebelastung Hs [kW]		13,6	11,4	13,6	11,4
Leistungsbereich [kW]		3,7-10,2	3,1-8,4	3,7-10,2	3,1-8,4
Brennerdruck max. [mbar]		17,7	17,8	17,7	17,8
Brennerdruck min. [mbar]		9,7	9,7	9,7	9,7
Gasdurchsatz, max. [m³/h]		1,3	1,3	1,3	1,3
Effizienzklasse DIN EN 613		2		2	
NOx-Konzentration [mg/kWh]		110	110	110	110
Angaben zum Brand- und Wärmeschutz					
Dämmschichtdicken (Angabe in mm Referenzdämmstoff ²⁾) zum Brandschutz bei zu schützenden Anbauflächen (zuzüglich 100 mm Vormauerung, nach TR OL)					
seitlich / hinten / zur Decke [mm]		100 / 100 / 50			
Dämmschichtdicken zum Wärmeschutz bei nicht zu schützenden Anbauflächen					
zum Aufstellboden / sonstige [mm]		0 / 0			
Abstände zum Brandschutz zu brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Bauteilen z.B. Möbel etc.					

Technische Daten

Raumheizer ENCANTO		83 DS	83 US
Abstand zu brennbaren Materialien (Strahlungsbereich):			
- vorne	[mm]		1200
- seitlich	[mm]		1200
- oben	[mm]		1200
Abstand zu nicht-brennbaren Materialien:			
- hinten	[mm]		25
Abmessungen und Massen			
Masse Raumheizer	[kg]	225	225
LAS-Durchmesser ¹⁾	[Ømm]	130 / 200	

* mit Doppelbrenner

¹⁾ Die Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe CARISMO erfüllen zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der DIN EN 613. Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 O50 L00.

²⁾ Referenzdämmstoff nach AGI-Q 132, WLG mind. 040, entsprechend der Vorgaben der TROL - Fachregel Ofen- und Luftheizungsbau. Alternativ können auch Ersatzdämmstoffe (z.B. Promat, Thermax etc.) verwendet werden. Dadurch verringert sich die Dämmstoffschichtstärke erheblich.

7. Gewährleistung und Garantie

Diese Information gilt ergänzend zu unseren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ vom 2006-01-01. Unsere Produkte nebst Zubehörprogramm sind Qualitätserzeugnisse die von neutralen Prüfstellen zertifiziert werden. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut.

Da es sich um technische Geräte handelt, sind für deren Verkauf, Aufstellung und Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb wird vorausgesetzt, dass bei der Aufstellung und der erstmaligen Inbetriebnahme durch den Beauftragten des Fachhandwerkers die Vorschriften des Herstellers sowie die jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften und technischen Regeln beachtet worden sind. Durch sorgfältige Beachtung der Bedienungsanleitung wird Ihnen für viele Jahre ein unvergleichlicher Heizgenuss gewährt. Spezifische Bauteile/ Komponenten sind dabei regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen bzw. nachzubessern.

Bei neu hergestellten Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist des Verkäufers - außer in den Fällen, in denen eine Mangelhaftigkeit eines Baukörpers hervorgerufen wird - gegenüber dem Endverbraucher für anfängliche Sachmängel 24 Monate ab Gefahrübergang.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben übernimmt LEDA zusätzlich eine Garantie von 10 Jahren ab Herstellung auf alle Gussteile für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit. Die Garantie erstreckt sich auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind Teile, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen. Verschleißteile besitzen aufgrund ihrer Beschaffenheit für die geplante Nutzung nur eine begrenzte Lebensdauer. Verschleißteile sind insbesondere Teile, die unmittelbar mit dem Feuer in Berührung kommen, z. B. Rosteinrichtungen, Schamottesteine, Dichtungsschnüre etc.. Beachten Sie bitte, dass die eingeschränkte Lebensdauer von Verschleißteilen auch Auswirkung auf die Gewährleistung haben kann. Der durch den Betrieb bedingte Verschleiß ist kein anfänglicher Sachmangel und dementsprechend auch kein Gewährleistungsfall.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überbelastung.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Garantie nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenersteller.

EU-Konformitätserklärung

8. EU-Konformitätserklärung

Die Konformität der in Serienfertigung hergestellten Geräte und Ausrüstungen mit den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 wurde durch die EU-Baumusterprüfung bewertet.

Die jeweilige EU-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) liegt vor (Art 14 (2) bzw. Anhang III, Nr. 1, (EU)).

1. Gerät oder Ausrüstung / Modell des Geräts oder Ausrüstung
Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe,
Gas-Kamineinsatz der Serie ENCANTO, siehe auch nachstehende Tabelle
2. Name und Anschrift des Herstellers
Hersteller im Sinne der VO: LEDA Werk GmbH & Co KG, Groninger Straße 10, D-26789 Leer
Gerätehersteller: Thermocet International B.V., Laagerfseweg 31, NL-3931 PC Woudenberg
3. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
4. Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung des Geräts oder der Ausrüstung zwecks Rückverfolgbarkeit):
Beschreibung des Geräts oder der Ausrüstung:
Diese EU-Konformitätserklärung gilt für die in nachstehender Tabelle aufgeführten Geräte aufgrund der jeweiligen EU-Baumusterprüfbescheinigung, siehe Spalten 1 und 2,
Gasarten, Anschlussdrücke, Kategorien und Bestimmungsländer:
Geräte der Serie ENCANTO sind vorgerüstet bestellbar, bzw. teilweise von 2E auf 2LL umrüstbar für:
Erdgas H-2E-G20-20mbar

DE	I_{2E}	20 mbar
AT, CH	I_{2H}	20 mbar

Erdgas L-2LL-G25-20mbar

CH	I_{3B/P}	37 mbar
-----------	-------------------------	----------------

Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar

DE	I_{3B/P}	50 mbar
AT	I_{3B/P}	50 mbar

Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

DE	I_{2LL}	20 mbar
-----------	------------------------	----------------

Bauarten: C11, C31, C91

EU-Konformitätserklärung

5. Die unter Nummer 4 beschriebenen Gegenstände der Erklärung entsprechen den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.
6. Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe anderer technischer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:
EN 613
7. Die notifizierte Stelle Technigas, Chaussée de Vilvorde, 156, BE-1120 Brüssel, Belgien, Kennnummer 0461 hat die Baumusterprüfung, Modul B, gem. Anhang III, Punkt 1, Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 durchgeführt und folgende EU-Baumusterbescheinigungen ausgestellt:
Siehe folgende Tabelle, Spalten 4 bis 6.

Gerätebezeichnung	Geräte-Kenncode	Nr. der EU-Baumusterprüfung	Datum der EU-Baumusterprüfung	Gültigkeit bis	Produkt-Identnr. (PIN)
ENCANTO 83 F	1180	E6503/5710	08.08.2018	07.08.2028	0461CT1094
ENCANTO 83 DS	1185	E6540/5732	09.06.2020	10.06.2030	0461CV1116
ENCANTO 83 ES L	1182	E6503/5710	08.08.2018	07.08.2028	0461CT1094
ENCANTO 83 ES R	1183	E6503/5710	08.08.2018	07.08.2028	0461CT1094
ENCANTO 83 PS	1181	E6503/5710	08.08.2018	07.08.2028	0461CT1094
ENCANTO 83 US	1184	E6540/5732	09.06.2020	10.06.2030	0461CV1116

8. Im Fall von Ausrüstung - Anweisungen dazu, wie die Ausrüstung in ein Gerät eingebaut oder zu einem solchen Gerät zusammengebaut werden soll, um dazu beizutragen, dass die für die fertiggestellten Geräte geltenden wesentlichen Anforderungen erfüllt sind, siehe in der jeweiligen Aufbau- und Installationsanleitung.

9. Zusatzangaben: -

Unterzeichnet für und im Namen von
LEDA Werk GmbH & Co KG,
Leer, 2021-0%03



Tobe Hinrichs, Leitung Heiztechnik - Servicezentrum

9. Geräteschild, CE-Kennzeichnung

Das Geräteschild / die CE-Kennzeichnung befindet sich auf der Innenseite des Anschlusskastens der Gasreglereinheit. Ein Duplikat des Geräteschildes finden Sie auf dem LEDA Ofenpass.

Folgende Informationen finden Sie auf dem Geräteschild - jeweils gleichlautend zu den Angaben in der entsprechenden Leistungserklärung:

Entspricht der Gasgeräteverordnung	Nummer der benannten Stelle für die Geräteprüfung	Bestimmungsländer und vorgesehene Kategorien	vorgesehene Anschlussdrücke
------------------------------------	---	--	-----------------------------

<p>CE 0461 - 18 EU-Gasgeräteverordnung 2016/426</p> <p>ENCANTO 83 F Erdgas H-2E-G20-20mbar Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe C11, C31, C91</p> <p>LEDA LEDA Werk GmbH & Co.KG, Groninger Straße 10, 26789 Leer, Deutschland, www.leda.de, info@www.leda.de</p> <p>Serien-Nr: XXXXXX</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center;">DE</td> <td style="text-align: center;">I₂E</td> <td style="text-align: center;">20 mbar</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">AT, CH</td> <td style="text-align: center;">I₂H</td> <td style="text-align: center;">20 mbar</td> </tr> </table> <p>Produkt-Kenncode 1080</p> <p>Übereinstimmungserklärung, Zertifikat E6503/5710</p> <p>Produkt-Ident-Nr. 0461CT1094</p> <p>Datum der Prüfung 08.08.2018</p> <p>Hersteller: LEDA-Werk GmbH & Co KG, Groninger Str. 10, D-26789 Leer / Thermocet International B.V., Laagerfseweg 31, NL-3931 PG Woudenberg</p> <p>Nennwärmeleistung (Leistungsbereich) 2,6 - 9,5 kW</p> <p>Nennwärmebelastung (bez. auf H₂) 12,8 kW</p> <p>Wirkungsgrad (n. EN 613) Klasse 2</p> <p>Stromversorgung 4x AA, 6V DC</p> <p>Düsendruck (Brennerdruck min/max) 7,6 / 16,7 mbar</p> <p>NO_x-Konzentration 125 mg/kWh</p> <p><small>Dieses Gerät muss nach den geltenden Installationsbestimmungen angeschlossen werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum aufgestellt werden. Vor Installation und Benutzung des Geräts Anleitung lesen!</small></p>	DE	I₂E	20 mbar	AT, CH	I₂H	20 mbar
DE	I₂E	20 mbar					
AT, CH	I₂H	20 mbar					

Gerätebezeichnung, genauer Gerätetyp und Gasart, für die das Gerät eingestellt ist	individuelle Seriennummer des Geräts	technische Angaben u.a. zu Leistungen, Belastung, Brennerdruck	Daten zur Übereinstimmungserklärung
--	--------------------------------------	--	-------------------------------------

Abb. 9.1 CE-Kennzeichnung bzw. Geräteschild

10. Energielabel und Produktdatenblatt

		ENCANTO 83 F		
Name des Lieferanten		LEDA Werk GmbH & Co.KG		
Modellkennung des Lieferanten		83 F G20	83 F G25	83 F G31
Energieeffizienzklasse des Modells		B	B	B
Direkte Wärmeleistung	[kW]	9,5	7,8	9,8
Indirekte Wärmeleistung	[kW]	-	-	-
Energieeffizienzindex		83	82	82
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung	[%]	82,6	82	82
Hinweise zu Installation / Wartung:		<p>Die Vorgaben der Aufstell- und Bedienungsanleitung sind zu beachten und einzuhalten!</p> <p>Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z.B. Abstände zu brennbaren Baustoffen sind zu beachten!</p> <p>Eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr für das Gerät muss bei Betrieb jederzeit gewährleistet sein. Luft-absaugende Systeme können die Verbrennungsluftzufuhr stören!</p>		

		ENCANTO 83 ES		
Name des Lieferanten		LEDA Werk GmbH & Co. KG		
Modellkennung des Lieferanten		83 ES G20	83 ES G25	83 ES G31
Energieeffizienzklasse des Modells		B	B	B
Direkte Wärmeleistung	[kW]	9,5	7,8	9,8
Indirekte Wärmeleistung	[kW]	-	-	-
Energieeffizienzindex		83	82	82
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung	[%]	82,6	82	82
Hinweise zu Installation / Wartung:		<p>Die Vorgaben der Aufstell- und Bedienungsanleitung sind zu beachten und einzuhalten!</p> <p>Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z.B. Abstände zu brennbaren Baustoffen sind zu beachten!</p> <p>Eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr für das Gerät muss bei Betrieb jederzeit gewährleistet sein. Luft-absaugende Systeme können die Verbrennungsluftzufuhr stören!</p>		

Energielabel und Produktdatenblatt

		ENCANTO 83 PS		
Name des Lieferanten	LEDA Werk GmbH & Co.KG			
Modellkennung des Lieferanten	83 PS G20	83 PS G25	83 PS G31	
Energieeffizienzklasse des Modells	B	B	B	
Direkte Wärmeleistung [kW]	9,5	7,8	9,8	
Indirekte Wärmeleistung [kW]	-	-	-	
Energieeffizienzindex	83	82	82	
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung [%]	82,6	82	82	
Hinweise zu Installation / Wartung:	<p>Die Vorgaben der Aufstell- und Bedienungsanleitung sind zu beachten und einzuhalten!</p> <p>Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z.B. Abstände zu brennbaren Baustoffen sind zu beachten!</p> <p>Eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr für das Gerät muss bei Betrieb jederzeit gewährleistet sein. Luft-absaugende Systeme können die Verbrennungsluftzufuhr stören!</p>			

		ENCANTO 83 DS und US			
Name des Lieferanten	LEDA Werk GmbH & Co.KG				
Modellkennung des Lieferanten	83 DS G20	83 DS G25	83 DS G20	83 DS G25	
Energieeffizienzklasse des Modells	B	B	B	B	
Direkte Wärmeleistung [kW]	10,2	8,4	10,2	8,4	
Indirekte Wärmeleistung [kW]	-	-	-	-	
Energieeffizienzindex	83	83	83	83	
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung [%]	83	83	83	83	
Hinweise zu Installation / Wartung:	<p>Die Vorgaben der Aufstell- und Bedienungsanleitung sind zu beachten und einzuhalten!</p> <p>Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z.B. Abstände zu brennbaren Baustoffen sind zu beachten!</p> <p>Eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr für das Gerät muss bei Betrieb jederzeit gewährleistet sein. Luft-absaugende Systeme können die Verbrennungsluftzufuhr stören!</p>				



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 F G20



9,5
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 F G25



7,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 F G31



9,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG Y IJA
енергия · ενέργεια IE IA

LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 DS G20



10,2
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.

KG

ENCANTO 83 DS G25



8,4
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 ES G20



9,5
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 ES G25



7,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 ES G31



9,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 PS G20



9,5
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 PS G25



7,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 PS G31



9,8
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG

енергия · ενεργεια



LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 US G20



10,2
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA

LEDA Werk GmbH & Co.
KG

ENCANTO 83 US G25



8,4
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

Ihr LEDA-Händler/-Handwerkspartner



Fordern Sie weitere Infos an:
Ask for more information:


G u s s i s t Q u a l i t ä t

LEDA Werk GmbH & Co. KG | Postfach 1160 | D - 26761 Leer | Tel. +49 491 6099 - 0 | Fax - 290 | www.leda.de | info@www.leda.de